

**E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE Zoologie**

**Brutvögel**

**Deutschland**

**ATLAS**

**23-1** *Atlas deutscher Brutvogelarten* = Atlas of German breeding birds / Kai Gedeon ... Mit Ill. von Paschalis Dougalis. - [Neu-  
ausg.]. - Berlin : Favoritenpresse, 2022. - 800 S. : Ill., Diagram-  
me, Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-96849-065-6 : EUR 68.00  
[#8467]

Bereits 2014 erblickte ADEBAR – **Atlas Deutscher Brutvogelarten** – nach zehnjähriger Brutzeit unter tätiger Mithilfe von über 4000 Eltern das Licht der Welt.<sup>1</sup> Acht Jahre später erscheint nun eine Ausgabe, die vermutlich nicht überarbeitet ist, was man allein aus der Umfangsangabe – beide Ausgaben haben 800 Seiten – entnehmen kann. Das Impressum läßt den Leser (natürlich auch die Leserin) hier leider im Unklaren. Das Buch<sup>2</sup> informiert nach *Vorwort* und umfangreichen (10) Geleitworten im einführende Teil gründlich sowohl über Entstehung, Zielsetzung und Monitoring des Programms als auch über die naturräumliche Gliederung Deutschlands als Voraussetzung für die Verbreitung der Vogelarten. Eine Kurzfassung über Vorgeschichte und Ergebnisse dieses Projektes liefert ein Eintag in der *Wikipedia*.<sup>3</sup> Hierzulande gehören die Vögel, im Gegensatz zu beispielsweise den Insekten, zu den gut untersuchten Lebewesen mit ausreichender Datenlage zur Bestandsentwicklung. In den Artkapiteln, dem umfangreichsten Teil des Buches, werden insgesamt 311 Vogelarten (auch Neozoen wie z.B. Halsbandsittich oder Nandu) meist auf einer Doppelseite behandelt. 45 gelegentliche und ausgestorbene Brutvögel werden in Kurzporträts erwähnt. Auf der Rückseite des Einbandes ist hingegen angegeben: "Den 280 in Deutschland vorkommenden Arten..." Ist das schon der Artenrückgang? Die Angaben in den Artkapiteln sind sehr umfangreich und können neben Artname,

---

<sup>1</sup> *Atlas deutscher Brutvogelarten* = Atlas of German breeding birds / hrsg. von der Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten Münster. Kai Gedeon ... Mit Ill. von Paschalis Dougalis. - 1. Aufl. - Münster : Stiftung Vogelmonitoring Deutschland - Münster : DDA, 2014. - 800 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 33 cm. - ISBN 978-3-9815543-3-5 : EUR 98.00.

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis <https://d-nb.info/1256760986/04>

<sup>3</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Atlas\\_Deutscher\\_Brutvogelarten](https://de.wikipedia.org/wiki/Atlas_Deutscher_Brutvogelarten) [so auch für die weiteren Links].

Bruthabitat, Bestand und Verbreitung, Bestandsentwicklung und verschiedene Kartenkategorien (z. B. Brutpaarhäufigkeit; Weltverbreitung) insgesamt 15 Kennzeichen enthalten. Eine Einordnung in die Gefährdungskategorien der Roten Liste,<sup>4</sup> z. B. "Auerhuhn Kategorie 1 - Vom Aussterben bedroht" erfolgt nicht. Sieben *Anhänge* unterschiedlichsten Inhaltes (z. B. Liste der *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* oder *Landschaftsbezeichnungen*), ein üppiges Verzeichnis der *Literatur* und ein *Index der Vogelarten* vervollständigen den Atlas. ADEBAR bietet einen sehr guten Einblick in die Bestandsentwicklung unserer heimischen Avifauna. Leider sagt er nichts über den rasanten Rückgang vieler ursprünglich weitverbreiteten Arten, wie Star, Feldlerche oder Haussperling aus, wobei der Artenverlust in den Agrarlandschaften besonders stark ist. Immerhin sind in den letzten 12 Jahren ca. ein Drittel der Vogelarten im Bestand zurückgegangen, wie dem nationalen Vogelschutzbericht 2019 der Bundesregierung zu entnehmen ist.<sup>5</sup> Inzwischen steht fast die Hälfte aller Brutvögel in Deutschland auf der Roten Liste und es ist schwer zu sagen, wie die Entwicklung in den kommenden Jahren weitergehen wird. Auch wenn der Brutvogelatlas nicht mehr sehr aktuell ist, kann man ihn doch als Grundlagenwerk bezeichnen, das noch Gültigkeit besitzt. Eine gründliche Überarbeitung wäre sicher sinnvoll und wünschenswert. In der Mythologie ist Adebar eine Bezeichnung für den Storch. Der Begriff setzt sich aus den germanischen Nomen *auda* (Glück oder Heil) und *bera* (tragen oder gebären) zusammen. Folglich ist Adebar im übertragenen Sinn ein Glücksbringer. Möge ADEBAR mit seinen Erkenntnissen der Vogelwelt ebenfalls ein wenig Glück bringen.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11933>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11933>

---

<sup>4</sup> <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/rote-listen/roteliste-2021.html>

<sup>5</sup> <https://www.bfn.de/vogelschutzbericht-2019>